

universität innsbruck
15 Jahre Zentrum für Kanadastudien



Veranstaltungskalender

Wintersemester 2012/13



**Zum Geleit****Das ZKS Innsbruck feiert sein 15-jähriges Bestehen**[Zum Geleit](#)**Geschichte und Aufgaben**

Die Geschichte der Länderzentren der Universität Innsbruck ist eine Erfolgsgeschichte. Sie begann vor 15 Jahren, als im April 1997 das erste der fünf Innsbrucker Länderzentren – das **Zentrum für Kanadastudien** – aus der Taufe gehoben wurde. Innsbruck übernahm damit eine Vorreiterrolle, denn das ZKS Innsbruck war österreichweit nicht nur das erste Kanadazentrum, sondern auch eines der ersten Länderzentren überhaupt, die an einer österreichischen Universität installiert wurden.

Länderzentren erfüllen unterschiedliche Aufgaben und Ansprüche. Einer von ihnen ist sicher ihr interdisziplinärer Anspruch. Nicht einer Disziplin oder Fakultät gilt ihr Interesse, sondern der gesamten Palette der universitären Fachbereiche. Im Fall des ZKS Innsbruck findet dies in den Projektförderungen, in der Ausrichtung und Förderung internationaler Kongresse, in der Organisation von Gastvorträgen oder aber in den Kanadapreisen für den wissenschaftlichen Nachwuchs seinen Niederschlag.

Ein besonderes Anliegen der Länderzentren ist es auch, den Studierenden – über die sehr speziellen Kenntnisse hinaus, die sie in einem Fachstudium oder im wissenschaftlichen Kontakt mit kanadischen KollegInnen erworben haben – ein breites und zugleich diversifiziertes Bild des Partnerlandes zu vermitteln. Historische, geographische und politische Besonderheiten, Einwanderungs- und Sprachpolitik, Konzepte von Föderalismus, der Umgang mit Minderheiten und vieles mehr waren und sind daher immer wieder Thema von Veranstaltungen gewesen, die das ZKS Innsbruck angeboten hat. Aber auch im schulischen Bereich waren die Vortragenden des ZKS in den letzten 15 Jahren immer wieder tätig.

Darüber hinaus betrachtet es das Zentrum für Kanadastudien als seine besondere Aufgabe, eine Brücke zwischen dem universitären und dem öffentlichen Raum zu schlagen. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen sind nur einige der Punkte, die hier erwähnt werden müssen. Im Herzen der Innsbrucker Altstadt gelegen, steht das ZKS allen InnsbruckerInnen und Interessierten aus der Region offen.

**Zum Geleit****Jubiläumsprogramm 2012**

Mit dem Jahr 2012 blickt das ZKS Innsbruck auf eine fünfzehnjährige, vielfältige und ergebnisreiche Tätigkeit zurück, die sich auch im Jubiläumsprogramm niederschlägt. Nach der Fülle der Aktivitäten im ersten Halbjahr dürfen wir Ihnen mit dem vorliegenden Folder einen Begleiter durch das zweite Halbjahr 2012 in die Hände legen.

Drei Großveranstaltungen zu den Themen Emigration – Immigration am 29. Oktober 2012, zu Wissenschaft und Forschung bzw. der Vorbildfunktion Kanadas für Österreich am 29. November 2012 und zur besonderen Rolle der französischsprachigen Provinz Québec am 17. Jänner 2013 geben den Rhythmus dieses Wintersemesters vor.

Der Zusammenarbeit mit der University of Alberta und dem gemeinsamen Interesse an *Mountain Studies* sind zwei Vorträge im Oktober gewidmet.

Dem Bildungsanspruch sollen zwei Workshops für die Unterrichtsfächer Englisch und Französisch zu den Themen „Peace Studies“ und „Québec“ Rechnung tragen.

Die Öffnung zum städtischen Raum spiegelt sich schließlich in der erneuten Kooperation mit einem der Innsbrucker Kinos wider.

Ich danke an dieser Stelle dem Rektor der Universität, Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilman Märk, und allen unseren Sponsoren für die langjährige Unterstützung des Zentrums. Universität und Sponsoren, Studierenden und das Innsbrucker Publikum darf ich im Namen des gesamten Teams sehr herzlich einladen, das Angebot unseres Programms anzunehmen und mit uns **15 Jahre Kanada an der Universität Innsbruck** zu feiern.

Univ.-Prof. Dr. Ursula Moser
Leiterin



Österreich – Kanada: Die Berge, die uns verbinden



GASTVORTRAG

**Wanderings of a Mountain Guide:
The Letters of Conrad Kain, 1906-1933**
Zac Robinson (University of Alberta)

Datum: 23. Oktober 2012, 18 Uhr

Ort: Museum, Universitätshauptgebäude (3. Stock), Innrain 52

In 1906, Conrad Kain (1884-1934), a mountain guide from Lower Austria, left Europe for an odyssey of adventure and climbing that took him around the world, ultimately to Canada. Few of his generation or class went as far, or as high, to embrace, as Andreas Maurer famously put it, “where the clouds can go”. This talk examines this remarkable life, as well as Kain’s literary aspirations, through a collection of private letters written by Kain to an early client from Reichenau an der Rax, Amelie Malek (1871-1941), who became a dear life-long friend.

Zac Robinson, PhD, is a historian and Assistant Professor in the Faculty of Physical Education and Recreation at the University of Alberta in Edmonton. His research interests pertain generally to the cultural and social histories of the Canadian Rockies and Columbias, with a specific focus on mountaineering history, cultural studies, and travel literature. An avid climber and skier, Robinson currently serves as the Vice-President (Activities) of the Alpine Club of Canada and is a manager of the club’s General Mountaineering Camp, a cherished Canadian alpine tradition since 1906.

In Kooperation mit dem Österreichischen Alpenverein
Im Anschluss lädt der Österreichische Alpenverein zu einem Empfang.

Eintritt frei



Österreich – Kanada: Die Berge, die uns verbinden



GASTVORTRAG

**Frozen Lungs and Tired Bodies:
Challenges of Optimizing Human Performance in Canada**
Michael Kennedy (University of Alberta)

Datum: 25. Oktober 2012, 18 Uhr

Ort: Museum, Universitätshauptgebäude (3. Stock), Innrain 52

This talk will explore Michael Kennedy’s experiences as an applied sport scientist, coach, wax technician and academic in the Canadian sport system.

Michael Kennedy, PhD, is an Assistant Professor in the Faculty of Physical Education and Recreation at the University of Alberta in Edmonton. His research interests explore the influence of health, fitness, fatigue, strategy, and environment on human performance in sport. He is the Senior Sport Scientist for the University of Alberta Varsity Swim Team and the Edmonton World Cup Triathlon Academy. He is also the Canadian Nordic Race Service Coordinator for Fischer Skis and Boots as well as Swix Wax and Poles. He coaches elite nordic skiers and hosts a large Summer Dryland Nordic Camp at the University for junior skiers in Western Canada.

In Kooperation mit dem Österreichischen Alpenverein
Im Anschluss lädt der Österreichische Alpenverein zu einem Empfang.

Eintritt frei



Österreich – Kanada: Emigration – Immigration

AUSSTELLUNG mit FESTVORTRAG

Austrian Emigration to Canada

Datum: 24. Oktober – 19. Dezember 2012

Ort: Ausstellungsraum Bruno-Sander-Haus, Universität Innsbruck, Innrain 52

Die Ausstellung zur Geschichte der österreichischen (und österreichisch-ungarischen) Emigration nach Kanada wurde vom ehemaligen Leiter des Wirth Institute der University of Alberta, Franz A.J. Szabo, auf Initiative der Österreichischen Botschaft in Kanada kuratiert.



ERÖFFNUNG: FESTVORTRAG

Die österreichische Migration nach Kanada

Franz A.J. Szabo (University of Alberta)

Datum: 29. Oktober 2012, 18 Uhr

Ort: Ausstellungsraum Bruno-Sander-Haus, Universität Innsbruck, Innrain 52

Franz A.J. Szabo, Professor of Austrian and Habsburg History at the University of Alberta in Edmonton and former Director of the Wirth Institute (1998 to 2011), has published widely on the subject of Habsburg enlightened absolutism, and is the author of *Kaunitz and Enlightened Absolutism, 1753-1780* (1994) and *The Seven Years War in Europe, 1756-1763* (2008). From 1994 to 1996 he was Director of the Austrian Immigration to Canada Research Project, which brought out *A History of the Austrian Migration to Canada* and *Austrian Immigration to Canada: Selected Essays*, both with Carleton University Press in 1996.

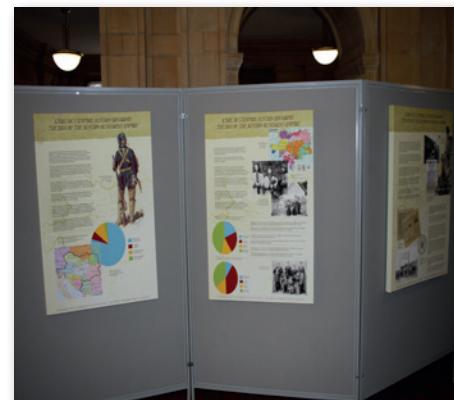
Im Anschluss lädt das Zentrum für Kanadastudien zu einem Umtrunk.

In Kooperation mit dem Wirth Institute for Austrian and Central European Studies

Eintritt frei

Österreich – Kanada: Emigration – Immigration

Österreichische Emigration nach Kanada



Mehr als 70.000 Migranten und Flüchtlinge aus Österreich fanden in Kanada eine neue Heimat und leisteten auf unterschiedlichste Art und Weise einen Beitrag zur kanadischen Gesellschaft.

Aus Interviews, Einwanderungsdokumenten, Volkszählungen und Bildmaterial konzipierten die Kuratoren eine Ausstellung, die sowohl den geschichtlichen Hintergrund der verschiedenen Auswanderungswellen als auch die Rolle von Einzelpersonen beleuchtet. Statistiken über

die Provenienz der Einwanderer und ihre Ansiedelungsgeschichte in Kanada, zeitgenössische Landkarten u.v.m. illustrieren die geopolitischen Grenzverschiebungen.

Die Ausstellung beginnt mit der Auswanderung zur Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie, thematisiert sodann denkwürdige Momente der österreichischen Geschichte vor und während der Zeit des Nationalsozialismus – die Ausrufung der 1. Republik, den Anschluss 1938 und die Unabhängigkeitserklärung 1945 –, bevor im abschließenden Teil Einzelschicksale der Nachkriegszeit vorgestellt werden.

Aktuelle Immigrationsstatistiken beschließen die Ausstellung, die somit den Bogen bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts spannt.

Im Anschluss lädt das Zentrum für Kanadastudien zu einem Umtrunk.

In Kooperation mit dem Wirth Institute for Austrian and Central European Studies

Eintritt frei



Österreich – Kanada: Wissenschaft

FESTVORTRAG – PREISVERLEIHUNG – BUCHPRÄSENTATION

15 Jahre Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck

Datum: 29. November 2012, 18 Uhr

Ort: Cladiusaal, Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, Innsbruck

Im Rahmen dieser Festveranstaltung präsentiert das Zentrum für Kanadastudien Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit: die Förderung hervorragender Innsbrucker NachwuchswissenschaftlerInnen, die Tagungs- und Publikationstätigkeit und die Kooperation mit führenden internationalen WissenschaftlerInnen.

Festvortrag

MigrantInnen schaffen viele Gesellschaften und ein (plurales) Kanada. Und Österreich?

Dirk Hoerder (Arizona State University)

Zugewanderte Männer und Frauen haben im Gebiet des Staates Kanada an vielen Orten lokale Gesellschaften aufgebaut. Sie sind durch Aushandeln von Kompromissen zu einer Gesellschaft geworden. Die dynamische Entwicklung von „Kanada“ in der Gegenwart beruht auf dem Humankapital und der Vielfalt immer neuer MigrantInnen, die jetzt eine flexibel strukturierte Gesellschaft vorfinden und in diesem Rahmen agieren. Können Gesellschaft und Politik in Österreich von Kanada lernen? Müssen sie einen eigenen Weg finden? Oder ist Abkapselung eine Option?

Verleihung der Kanada-Preise 2012

durch den Rektor der Universität Innsbruck

Buchpräsentation

Responsibility to Protect – La responsabilité de protéger

Peter Hilpold (Universität Innsbruck)

Im Anschluss lädt die Kanadische Botschaft in Wien zu einem Empfang.

Eintritt frei



Dirk Hoerder hat an der Universität Bremen, Arizona State University, in Paris und Toronto Nordamerikanische Sozial- und globale Migrationsgeschichte gelehrt, geschlechtsspezifische Akkulturation analysiert und Wissenschaftsgeschichte und ihre Ideologeme untersucht. *Creating Societies: Immigrant Lives in Canada* (1999), *Cultures in Contact: World Migrations in the Second Millennium* (2002), Hg. mit C. Harzig und D. Gabaccia, *What Is Migration History?* (2009), *Geschichte der deutschen Migration vom Mittelalter bis heute* (2010).



canadiana oenipontana 11

Responsibility to Protect.

Peacekeeping, Diplomacy, Media, and Literature Responding to Humanitarian Challenges

La responsabilité de protéger. Peacekeeping, diplomatie, littérature et médias répondant aux défis humanitaires

„Responsibility to Protect“ – „Schutzverantwortung“ – ist der Versuch, der Macht- und Tatenlosigkeit der internationalen Gemeinschaft in Krisenfällen und bei humanitären Katastrophen erfolgreich entgegenzuwirken, d.h. im Extremfall auch gegen den Willen des betroffenen Staates tätig zu werden. Ursprünglich auf der Ebene des Peacekeeping angesiedelt, nimmt das Konzept R2P, das sich unter starker kanadischer Beteiligung entwickelt hat, auch andere Bereiche wie Diplomatie, Medien und Literatur in die Pflicht.



Peter Hilpold lehrt Völkerrecht, Europarecht und Vergleichendes Öffentliches Recht an der Universität Innsbruck und ist Gastprofessor an der Universität Padua. Er ist Autor von über 150 Publikationen in den erwähnten Fachbereichen und ständiger Mitarbeiter verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften sowie Herausgeber von Fachbuchreihen. Er ist Mitherausgeber der „Europa Ethnica“ und Träger zahlreicher wissenschaftlicher Auszeichnungen.



... mehr als 15 Jahre Québec

SOIRÉE QUÉBÉCOISE FESTVORTRAG – LESUNG

... mehr als 15 Jahre Québec-Studien an der Universität Innsbruck

Datum: 17. Jänner 2013, 19 Uhr

Ort: Cladiusaal, Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, Innsbruck

Im Rahmen dieser Festveranstaltung präsentiert das Zentrum für Kanadastudien den an der Universität Innsbruck seit vielen Jahren beheimateten Schwerpunkt Québec, der sich nicht nur in der Existenz des *Centre d'études de la chanson québécoise* äußert, sondern auch in einer intensiven Lehr- und Forschungstätigkeit über Québec seinen Niederschlag findet.

Festvortrag in deutscher Sprache

Québec und seine Beziehungen zu Österreich.

Le Québec et ses relations avec l'Autriche

Benedikt Miklós (Délégation générale du Québec à Munich)

Der Vortrag beleuchtet zum einen grundsätzliche Themenbereiche wie Geographie, Geschichte, Institutionen und Wirtschaft und geht insbesondere auch auf die Frage der Immigration, Integration und kulturellen Diversität ein (u.a. die Rolle Québecs im Rahmen der OIF). Zum anderen werden die Beziehungen zwischen Québec und Österreich auf wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene sowie im Bildungsbereich reflektiert.

Lesung

Le Québec expliqué aux immigrants

Victor Armony (UQÀM)

Le Québec expliqué aux immigrants (2007) liegt auch in deutscher Übersetzung vor: *Leben in Québec. Soziokulturelle Betrachtungen eines Zugewanderten* (*Synchron*, 2010)

Wir danken der Délégation générale du Québec in München für ihre Unterstützung.

Im Anschluss lädt das Zentrum für Kanadastudien zu einem Umtrunk.

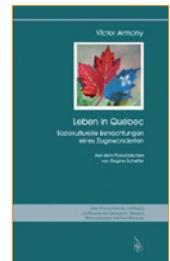
Eintritt frei

... mehr als 15 Jahre Québec



Benedikt Miklós studierte Romanische Philologie und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien in Marburg, Montpellier, Montréal und Kiel. 2009 promovierte er binational an der Christian Albrechts-Universität zu Kiel und der UQÀM zu dem Thema *La chanson politique au Québec (1760-1840): Champ littéraire, littérarité et utopie*. Seit September 2009 ist Benedikt Miklós Attaché für Politik, öffentliche Angelegenheiten und Kooperation bei der Vertretung der Regierung von Québec in München (Délégation générale du Québec à Munich).

Die Provinz Québec gibt viele Rätsel auf, die Victor Armony dem „Zuwanderer“ zu erklären sucht: Mit Klarheit und Witz beschreibt er die Eigenheiten und Widersprüche dieses Landes, das ein Einwanderungsland geworden ist. Dabei gehen Analyse, Kritik und Zuneigung eine überaus lesenswerte – und liebenswerte – Verbindung ein.



Né en Argentine et arrivé au Canada en 1989, **Victor Armony** est professeur de sociologie à l'UQÀM et membre du Centre de recherche interdisciplinaire sur la diversité au Québec. Il a enseigné à l'Université de la Colombie-Britannique et à l'Université d'Ottawa. Il a reçu la prestigieuse bourse Fulbright des États-Unis pour effectuer des recherches à l'Université du Texas sur l'intégration des minorités en 2011-12. *Le Québec expliqué aux immigrants* vient de paraître en nouvelle édition chez VLB (2012).



Österreich – Québec: Unsere Jugend



WORKSHOP für das Unterrichtsfach FRANZÖSISCH (AHS, BHS, Hauptschule, Neue Mittelschule)

Découvrir et faire découvrir le Québec en salle de classe

Helga E. Bories-Sawala (Universität Bremen)

Datum: 14. Jänner 2013, 14:30-16:00, 16:30-18:00 Uhr

Ort: Schulungsraum, Universitätshauptgebäude, EG, Innrain 52

Le Québec, cette Amérique qui parle français, a tout pour attirer l'intérêt de nos élèves. Découvrir cette francophonie outre-Atlantique pourra être une expérience partagée entre eux et nous-mêmes, et l'aborder en salle de classe n'est pas réservé à celles et ceux d'entre nous qui en seraient déjà familiers.

Cet atelier se propose de vous y encourager, en présentant des facettes de l'histoire et de la société québécoises, des communautés qui la composent, de ses débats, de sa langue, de sa cuisine, des sports et de la vie des jeunes ainsi que des francophonies nord-américaines hors Québec.

Un accent important sera mis sur l'exploitation didactique de documents originaux très variés tels que chansons, poèmes, cartes, photos, affiches, caricatures, bandes dessinées, recettes de cuisine, interviews, extraits de films et d'œuvres littéraires, sans oublier les ressources disponibles sur Internet.

Helga E. Bories-Sawala est professeure d'histoire et de civilisation françaises et francophones à l'université de Brême et directrice de l'institut brémois d'Études canadiennes et québécoises. Parmi ses publications les plus récentes: *Découvrir le Québec. Une Amérique qui parle français* (2010); *Dans la gueule du loup : les Français requis au travail en Allemagne 1942-1945* (2010). À paraître: *Wer spricht kanadisch? Who speaks Canadian? Qui parle canadien?* (avec Norbert Schaffeld, 2012).

In Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol

Anmeldung bis 07. Jänner 2013 im Zentrum für Kanadastudien erforderlich

Eintritt frei

Österreich – Kanada: Unsere Jugend



WORKSHOP für das Unterrichtsfach ENGLISCH (AHS, BHS, Hauptschule, Neue Mittelschule)

Peace in the World Today:

New and Simple Tools for Educators to Introduce Peace Studies in Their Classrooms

Carolina Arcila (University of Innsbruck)

Datum: 25. Jänner 2013, 14:30-16:00, 16:30-18:00 Uhr

Ort: Seminarraum, GeiWi-Turm, 6. Stock, Universität Innsbruck, Innrain 52

From a global to a local context, this workshop will bring together educators in an open environment to explore and expand their own notions of peace and how to bring peace studies alive in their classrooms. Using the multicultural context of Canada, this workshop will cover a series of topics surrounding the importance of youth learning about peace. Firstly, the concept of peace will be introduced as seen from a Canadian perspective and in relation to the rest of the world. A discussion will then follow including practical learning of the topic through a series of activities. Educators will leave this workshop with a strong understanding of the value of introducing peace to their students, as well as simple tools and skills they can implement in their classrooms to start creating a new culture of peace.

Leaving Colombia as a refugee at the age of 17 and resettling in Canada, **Carolina Arcila** holds a MA in International Peace Studies from the UN Mandated University for Peace in Costa Rica and is currently writing her thesis for her second MA in Peace, Development, Security, and International Conflict Transformation from the University of Innsbruck. Carolina has extensive work and field experience in Canada, Ecuador, India, Costa Rica, and Kenya where she has worked for renowned organizations such as UNICEF, Free the Children and Me to We.

In Kooperation mit dem Landesschulrat für Tirol

Anmeldung bis 17. Jänner 2013 im Zentrum für Kanadastudien erforderlich

Eintritt frei



Österreich – Kanada: Kultur

FILMVORFÜHRUNG

Les amours imaginaires (Herzensbrecher)

von Xavier Dolan

Datum: 11. Dezember 2012, 19 Uhr

Ort: Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck



Auf einer Party in Montréal lernen die Freunde Francis (Xavier Dolan) und Marie (Monia Chokri) den schönen und geheimnisvollen Nico (Niels Schneider) kennen. Sowohl der schüchterne Francis als auch die extrovertierte Marie sind derartig von Nicos natürlicher Ausstrahlung und seiner geheimnisvollen Unnahbarkeit beeindruckt, dass sie sich prompt in den Jüngling verlieben. Das Trio entwickelt bald eine ungesunde Beziehung zueinander, in der Rivalität, Eifersucht und Selbstzweifel an der Tagesordnung stehen. Nicos Anwesenheit droht die Freundschaft zwischen Francis und Marie zu sprengen. Zudem stellt sich die Frage: Meint es der schöne Blondschoß ernst mit einem der beiden oder genießt er es lediglich, angehimmelt zu werden? Schon bald spitzt sich das Geschehen soweit zu, dass alle Beteiligten Gefahr laufen, Schaden zu nehmen.

Ein hinreißendes Pop-Juwel, ein wahrer Genuss!

LE MONDE

Hier ist tatsächlich ein Wunderkind am Werk!

ZEIT ONLINE

In Kooperation mit dem Leokino Innsbruck

Im ersten Halbjahr 2012

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK 2012 ZKS Innsbruck (1997 – 2012)

11.01.

FILMVORFÜHRUNG

The Take

Dokumentation von Avi Lewis und Naomi Klein (2004)
In Kooperation mit dem Leokino Innsbruck

16.01.

FILMVORFÜHRUNG

Crazy Canucks

Spielfilmdokumentation von Randy Bradshaw (2004)
In Kooperation mit dem Leokino Innsbruck

SS 2012

RINGVORLESUNG

The Canadian Film: History, Filmmakers, Perspectives

1. Block: Claudia Kotte (Humboldt Universität zu Berlin)
2. Block: Symposium: The Art of Cinema
3. Block: André Loiselle (University of Ottawa)

29. - 30.03.

SYMPOSIUM

The Art of Cinema – Canada versus the United States

Doris Baltruschat (University of British Columbia)

Robin Curtis (Freie Universität Berlin)

Markus Heide (Humboldt Universität zu Berlin)

Daniel Illger (Freie Universität Berlin)

Germain Lacasse (Université de Montréal)

Johannes Mahlknecht (Universität Innsbruck)

Manjunath Pendakur (Florida Atlantic University)

Christian Poirier (INRS Montréal)

Christian Quendl (Universität Innsbruck)

Sabine Schrader (Universität Innsbruck)

Eric Weeks (Bowling Green State University)

Daniel Winkler (Universität Innsbruck)

08.05

INFORMATIONSNACHMITTAG

Studium und Praktikum in Kanada

Roswitha Mayer (Botschaft von Kanada in Wien)

Mathias Schennach (International Relations Office Innsbruck)



Im ersten Halbjahr 2012

- Reinhard Aichner (International Relations Office Innsbruck)
Ursula Moser (ZKS Innsbruck)
- 10.05. GASTVORTRAG
*Investigating Culture:
From the Perspectives of Music and Business*
Guillaume Tardif (University of Alberta)
- 21.05. GASTVORTRAG
*Living Together:
The Canada-US Relationship One Decade After 9/11*
Early Fry (Brigham Young University)
In Kooperation mit dem Zentrum für Interamerikanische Studien
- 23.05. GASTVORTRAG
*Investigating Creativity:
From the Perspectives of Music and Business*
Guillaume Tardif (University of Alberta)
- 24.05. KONZERT
Musik von Fritz Kreisler und Joseph Szigeti
Guillaume Tardif (Violine)
Roger Admiral (Piano)
- 27.05. KONZERT
Sandro Perri
In Kooperation mit dem Verein innpuls
- 06.06. FILMVORFÜHRUNG
Monsieur Lazhar
Spielfilm von Philippe Falardeau
Im Rahmen des Internationalen Filmfestivals in Innsbruck (iffi)
In Kooperation mit dem Leokino Innsbruck
- 29.09. KONZERT
Evening Hymns & Wooden Sky
In Kooperation mit dem Verein innpuls



canadiana oenipontana

PUBLIKATIONEN

canadiana oenipontana



**Responsibility to Protect. Peacekeeping, Diplomacy, Media,
and Literature Responding to Humanitarian Challenges**
La responsabilité de protéger. Peacekeeping, diplomatie, littérature et médias répondant aux défis humanitaires

Ursula Mathis-Moser (ed.)
innsbruck university press, 2012, 366 S.

ISBN 978-3-902719-77-5 **Euro 29,90**



**Space and Gender -
Spaces of Difference in Canadian Women's Writing**
Espaces de différence dans l'écriture canadienne au féminin

Doris G. Eibl and Caroline Rosenthal (eds)
Series editor: Ursula Mathis-Moser
innsbruck university press, 2009, 262 S.

ISBN 978-3-902719-19-5 **Euro 19,90**



Acadians and Cajuns: The Politics and Culture of French Minorities in North America
Acadiens et Cajuns: Politique et culture de minorités franco-phones en Amérique du Nord

Ursula Mathis-Moser and Günter Bischof (eds)
innsbruck university press, 2009, 203 S.

ISBN 978-3-902571-93-9 **Euro 19,90**

canadiana oenipontana



10 Jahre „Zentrum für Kanadastudien“ an der Universität Innsbruck 1997-2007.
The 10 Years Anniversary of the „Canadian Studies Center“ at the University of Innsbruck 1997-2007.
Les 10 ans du „Centre d'études canadiennes“ à l'Université d'Innsbruck 1997-2007.

Ursula Mathis-Moser (ed.)
innsbruck university press, 2007, 196 S.

ISBN 978-902571-29-8 Euro 15,00

Weitere Titel der Publikationsreihe:

- Nouveaux regards sur la littérature québécoise. Hommage à Pierre de Grandpré. Actes du cinquième colloque de l'Association des jeunes chercheurs européens en littérature québécoise.
- Österreich – Kanada. Kultur- und Wissenstransfer. Austria – Canada. Cultural and Knowledge Transfer. Autriche – Canada. Le transfert culturel et scientifique. 1990 – 2000.
- Nicole Brossard: Sie wäre der erste Satz meines nächsten Romans – Elle serait la première phrase de mon prochain roman – She would be the first sentence of my next novel.
- Asingit: The Others – Les Autres – Die Anderen. Kunst aus Nunavut.
- Kanada: „The True North, Strong and Free?“ Vorträge anlässlich der Eröffnung des Zentrums für Kanadastudien an der Universität Innsbruck am 14.4.1997.
- Französische Tonträger aus Nordamerika. French Sound-Recordings from Northern America. Documents sonores francophones de l'Amérique du Nord.
- Publikationen aus und über Kanada an der Universität Innsbruck.

Alle Bücher sind im Zentrum für Kanadastudien erhältlich.

Wir danken unseren langjährigen Sponsoren:

Universität Innsbruck
Stadt Innsbruck
Land Tirol
Land Vorarlberg

Botschaft von Kanada in Wien
Délégation générale du Québec in München
Gesellschaft für Kanadastudien



**INNS'
BRUCK**



Impressum und Kontakt

IMPRESSUM

Herausgeber

Zentrum für Kanadastudien

Redaktion

Zentrum für Kanadastudien

Graphische Gestaltung

Büro für Öffentlichkeitsarbeit
der Universität Innsbruck

Coverfotos

Zentrum für Kanadastudien

Druck

Onlineprinters GmbH



KONTAKT

Zentrum für Kanadastudien

Herzog-Friedrich-Straße 3, 1. Stock
A-6020 Innsbruck

Tel +43 (0)512 507-39301 oder -39302

Fax +43 (0)512 507-38309

canada.centre@uibk.ac.at

<http://www.uibk.ac.at/canada/>